Genie-Scheren-Arbeitsbühnen „made in England“

Zwei Terex-Geschäftsbereiche kommen zusammen, um in einem Werk Ressourcen, vorhandene Betriebsflächen und verfügbare Arbeitskräfte zu teilen und zu nutzen. Die beiden Unternehmenssegmente der Terex Corporation, Terex Aerial Work Platforms AWP (Genie-Arbeitsbühnen) und Terex Construction, haben sich kürzlich in Coventry, England, zusammengetan, um Genie-Scheren-Arbeitsbühnen herzustellen.

Dieses gemeinsame Projekt erzielt nach Unternehmensangaben eine höhere betriebliche Effizienz als dies mit zwei unabhängigen Betriebsstätten möglich wäre. Dank des neuen Fertigungsstandortes in England sollen die Lieferzeiten der Genie-Arbeitsbühnen in Europa verkürzt werden. Zudem sollen sie die Vorlaufzeiten deutlich reduzieren.

„Wir erleben einen deutlichen Anstieg bei der Nachfrage nach unseren Produkten auf dem europäischen Arbeitsbühnenmarkt. Die Partnerschaft zwischen Terex AWP und Terex Construction ermöglicht es uns, die Stärken beider Unternehmen zu nutzen und gleichzeitig strategisch und kosteneffizient zu agieren. Ein weiterer Vorteil ist, dass wir besser auf die Kundenwünsche eingehen können und schnellere Lieferzeiten erzielen“, erklärte Matt Fearon, Vice President und Managing Director für Europa, den Nahen Osten, Afrika und Russland bei Terex Aerial Work Platforms.

„Dieses gemeinsame Projekt in Coventry bietet uns eine hervorragende Chance, als „One Terex“ zu arbeiten und die verfügbare Betriebsfläche und bewährten Geschäftsabläufe vorteilhaft zu nutzen“, so Bob Isaman, President von Terex Construction.

Das Werk in Conventry wird anfangs zwei Genie-Elektro-Scheren-Arbeitsbühnen – GS-1532 und GS-1932 – herstellen. Diese beiden Modelle bieten beispielsweise eine gute Manövrierfähigkeit bei einem inneren Wendekreis von Null, nichtmarkierende Reifen, einen stufenlosen Gleichstrom-Motor sowie 25% beziehungsweise 30% Steigfähigkeit. Die Produktion und Auslieferung der Maschinen hat bereits begonnen.

Wird neben der GS-1532 jetzt im englischen Coventry gefertigt: die Genie-Scheren-Arbeitsbühne GS-1932.